

wurde, als Heinrich der Stolze mitten in der Blüthe der Lebenskraft vom Tode übereilt worden war. Denn sein Bruder, Welf VI., trat nun in die Schranken, angeblich für den unmündigen Sohn Heinrichs des Stolzen, den nachmaligen Heinrich den Löwen. Aber als er Leopold von Oesterreich, der ja jetzt das Herzogthum Baiern besaß, überwunden und verjagt hatte, trat er selbst als Herzog von Baiern auf, und suchte sich mit Hülfe des Ungarkönigs Geisa und des Normannenkönigs Roger von Sicilien gegen Kaiser Konrad zu behaupten. Er wurde zwar von diesem bei Weinsberg auf's Haupt geschlagen, setzte aber, von seinen beiden Helfern mit reichlichen Geldmitteln unterstützt, noch Jahre lang den Kampf in Baiern fort, während zugleich in Sachsen die Parthei des jungen Heinrich sich siegreich behauptete. In diesen Kämpfen spielte schon derjenige eine Rolle, von dem dieses Büchlein fortan erzählen will, der junge Nefte Kaiser Konrads III., der Sohn des Schwabenherzogs Friedrichs II., Friedrich Barbarossa.

---

### III.

Unser Held — so dürfen wir ihn ja im eigentlichen Sinne des Wortes nennen — wurde geboren im Jahre 1122. Seinen Vater haben wir bereits kennen gelernt als den Schwabenherzog Friedrich II., auch der Einäugige genannt. Auch von seiner Mutter haben wir bereits gehört, als von einer Tochter des Baiernherzogs